

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group



Miteinander erfolgreich sein

Quartalsbericht
Februar bis April 2015

Wir bringen Gesundheit.
Tag für Tag. Europaweit.



- > **Die PHOENIX group** ist ein führender Pharmahändler in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 29.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.

- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 153 Distributionszentren in 25 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum.

- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group über 1.600 eigene Apotheken in 12 Ländern – davon rund 800 unter der Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 12.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr 113 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 250 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernehmen wir auf Wunsch die gesamte Distribution. Dies umfasst unter anderem Lagerung, Transport sowie Warenwirtschaft.

Miteinander

⇒ erfolgreich sein

⇒ Ziele erreichen



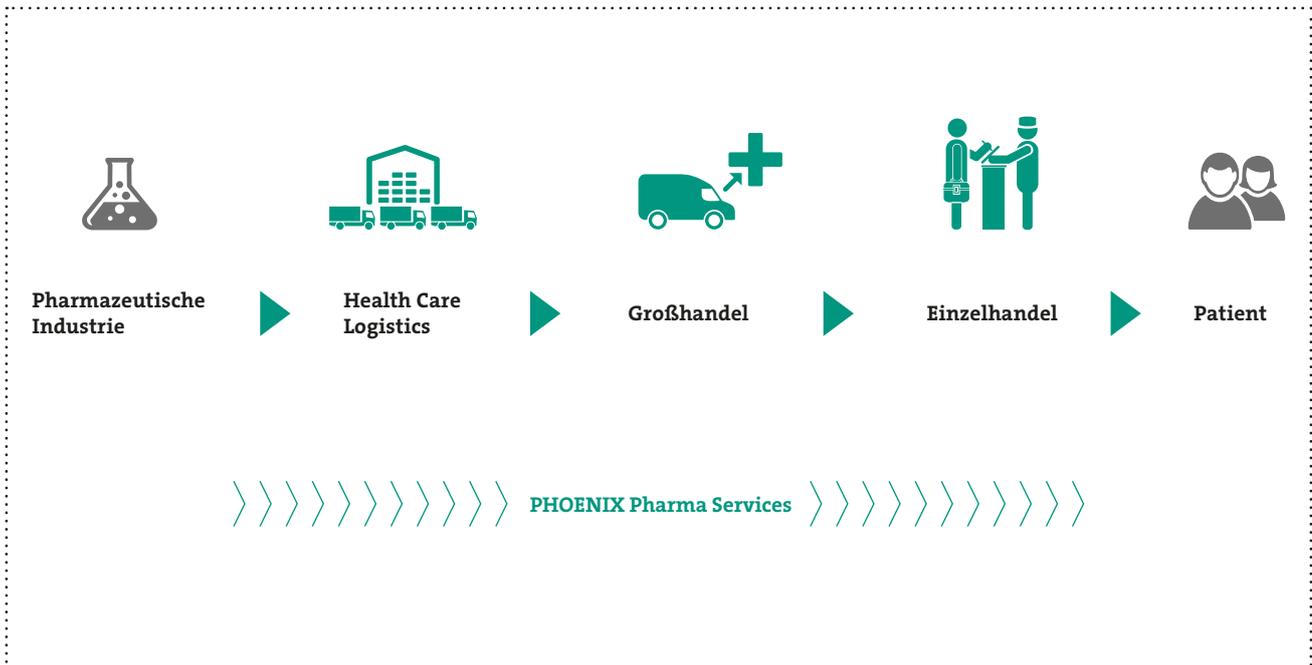
⇒ Potenziale heben

⇒ Ideen verwirklichen

Inhalt

PHOENIX group:		Verkürzter Konzernzwischenabschluss	9
Bindeglied zwischen Hersteller und Patient	2	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Das erste Quartal auf einen Blick	3	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernzwischenlagebericht	4	Konzernbilanz	12
Wirtschaftsbericht	4	Konzernerneigenkapitalveränderungsrechnung	14
Nachtragsbericht	7	Konzernkapitalflussrechnung	16
Risiken und Chancen	8	Anhang zum verkürzten	
Prognosebericht	8	Konzernzwischenabschluss	18
		Finanzkalender 2015 und Impressum	

PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

Pharma Services



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, das Pharmaherstellern ermöglicht, sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

Das erste Quartal auf einen Blick

- Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- EBITDA gegenüber dem ersten Quartal 2014/15 deutlich verbessert
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt

Kennzahlen PHOENIX group		1. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Gesamtleistung	in TEUR	6.531.089	7.127.708
Umsatzerlöse	in TEUR	5.452.023	5.836.138
Rohertrag	in TEUR	501.291	555.089
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	in TEUR	89.683	106.218
Adjusted EBITDA	in TEUR	93.870	110.183
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	in TEUR	63.002	78.177
Finanzergebnis	in TEUR	-25.438	-11.728
Ergebnis vor Ertragsteuern	in TEUR	37.564	66.449
Periodenergebnis	in TEUR	22.808	44.255

		30. April 2014	31. Jan. 2015	30. April 2015
Eigenkapital	in TEUR	2.183.874	2.481.491	2.541.063
Eigenkapitalquote	in %	29,6	32,1	33,6
Nettoverschuldung	in TEUR	1.599.439	1.068.749	1.585.117

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Entwicklungen im Marktumfeld

Die europäische Wirtschaft ist im ersten Quartal 2015 leicht gewachsen. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal 2015 kalenderbereinigt um 1,0 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Auch in Deutschland, unserem größten Markt, war ein Anstieg um 1,0 % gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres zu beobachten.

In den europäischen Pharmamärkten war insgesamt im ersten Quartal 2015 ein moderates Wachstum zu verzeichnen. Der deutsche Pharmamarkt zeigte in den ersten Monaten des Jahres 2015 erneut ein erfreuliches Wachstum. So wuchs der Pharmagroßhandelsmarkt im Zeitraum Januar – April 2015 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 4,9 %. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen und OTC-Arzneimitteln zurück.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld besser als der Gesamtmarkt entwickelt. Der Anstieg der Gesamtleistung betrug 9,1 %; die Umsatzerlöse nahmen um 7,0 % zu.

Akquisitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 4,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5,3 Mio. EUR).

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich um 9,1 % auf 7.127,7 Mio. EUR erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 8,5 %.

Die Umsatzerlöse sind im ersten Quartal 2015/16 um 384,1 Mio. EUR (7,0 %) auf 5.836,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5.452,0 Mio. EUR) angestiegen. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Anstieg auf 5,9 %. Grund hierfür ist hauptsächlich ein Umsatzanstieg in Deutschland, wo der Pharmagroßhandelsmarkt ein spürbares Wachstum zeigte. Auch in der Mehrzahl unserer Auslandsmärkte waren Umsatzzugewinne zu verzeichnen.

Der Rohertrag erhöhte sich um 53,8 Mio. EUR auf 555,1 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge stieg von 9,2 % auf 9,5 % an. Dies geht vor allem auf eine verbesserte Wareneinsatzquote zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 7,3% (wechsellkursbereinigt: 5,4%) auf 291,6 Mio. EUR, was vor allem auf Tarifierhöhungen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist. Die Personalkostenquote ist mit 5,0% gegenüber der Vergleichsperiode unverändert.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 16,2 Mio. EUR angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten, der Kommunikations- und IT-Aufwendungen sowie der Mietaufwendungen zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,3% und liegen auf dem Niveau der Vergleichsperiode (3,2%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich aufgrund der im Vergleich zum Rohertrag unterproportional angestiegenen Aufwendungen um 16,5 Mio. EUR auf 106,2 Mio. EUR. Wechselkursbereinigt konnte das EBITDA um 15,3% gesteigert werden.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 110,2 Mio. EUR und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015
EBITDA	89.683	106.218
Zinsen von Kunden	3.484	3.198
Factoring-Gebühren	703	767
Adjusted EBITDA	93.870	110.183

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um 1,4 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,7 Mio. EUR auf –11,7 Mio. EUR. Hauptursachen für die Verbesserung sind die in 2014 erfolgte Rückzahlung des in 2010 emittierten hochverzinslichen Bonds sowie die niedrigere durchschnittliche Nettoverschuldung.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 28,9 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Die Steuerquote im ersten Quartal 2015/16 lag bei 33,4%, nach 39,3% im Vergleichszeitraum.

Das Periodenergebnis stieg von 22,8 Mio. EUR auf 44,3 Mio. EUR an. Hiervon entfallen 4,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 4,8 Mio. EUR) auf Minderheiten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2015 um 2,1 % auf 7.554,6 Mio. EUR gesunken. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –25,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: –41,4 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2015 um 34,7 Mio. EUR auf 2.574,9 Mio. EUR. Bei den immateriellen Vermögenswerten belief sich der Anstieg auf 26,5 Mio. EUR und ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.161,3 Mio. EUR (31. Januar 2015: 1.148,4 Mio. EUR). Der Anstieg der Sachanlagen von 15,5 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus um 7,7 Mio. EUR höheren Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie aus Wechselkurseffekten.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2015 um 166,0 Mio. EUR auf 2.007,1 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 1,0 % auf 2.459,7 Mio. EUR. Zum 30. April 2015 waren Forderungen in Höhe von 118,0 Mio. EUR (31. Januar 2015: 121,6 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2015 Forderungen in Höhe von 280,7 Mio. EUR (31. Januar 2015: 255,3 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 21,2 Mio. EUR (31. Januar 2015: 20,9 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 187,1 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 179,5 Mio. EUR zurückgegangen. Der Rückgang ist insbesondere auf niedrigere Forderungen aus ABS-/Factoring-Programmen zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Voraus- und Anzahlungen von 103,1 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 113,3 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert hauptsächlich aus dem erwirtschafteten Periodenergebnis sowie positiven Effekten aus der Währungsumrechnung.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug –438,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: –215,2 Mio. EUR). Hauptgründe für den negativen Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sind unterjährige, saisonale Schwankungen des Working Capitals. Zwar verbesserte sich das Ergebnis vor Änderung des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr von 78,7 Mio. EUR auf 115,3 Mio. EUR, der Anstieg des Working Capitals fiel jedoch um 259,8 Mio. EUR höher aus, was zu einer Reduzierung des operativen Cashflows führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag mit –35,9 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 603,1 Mio. EUR. Hierin enthalten sind unter anderem Anleihen in Höhe von 592,0 Mio. EUR (31. Januar 2015: 591,4 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund höherer kurzfristiger Bankverbindlichkeiten insgesamt um 95,9 Mio. EUR auf 856,2 Mio. EUR angestiegen.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 271,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: 184,0 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 330,6 Mio. EUR (31. Januar 2015: 321,6 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 112,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: 109,3 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 326,5 Mio. EUR auf 2.804,0 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 263,7 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 261,2 Mio. EUR leicht zurückgegangen.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 ihre Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Nachtragsbericht

Die PHOENIX group beabsichtigt, über ihre Tochtergesellschaft Brocacef Groep, Mediq Apotheken Nederland B.V. zu erwerben. Die Akquisition beinhaltet neben Apotheken und dem Pharmagroßhandel auch die Pre-Wholesale-Aktivitäten. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Darüber hinaus beabsichtigt die PHOENIX group, das slowakische Unternehmen SUNPHARMA zu erwerben. SUNPHARMA betreibt 42 Apotheken in der Slowakei sowie acht in Tschechien. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

In Ungarn beabsichtigt die PHOENIX group den Erwerb der Novodata. Die Novodata ist Marktführer im Bereich Apothekensoftware auf dem ungarischen Gesundheitsmarkt. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014/15 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht

Für 2015 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. So wird für Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zwischen 1 % und 2 % gerechnet. Auch im europäischen Ausland wird eine Fortsetzung des moderaten Wachstums des Bruttoinlandsprodukts erwartet. Was Inflationsrate und Zinssätze betrifft, sehen wir für 2015 keinen spürbaren Anstieg.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2015 insgesamt von einem Wachstum von rund 2 % aus.

Für das Geschäftsjahr 2015/16 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir vor allem in Deutschland, Westeuropa und Osteuropa, während wir für Nordeuropa von einer stabilen Umsatzentwicklung ausgehen.

Trotz großer Herausforderungen erwarten wir für 2015/16 ein Adjusted EBITDA in der Größenordnung des im Geschäftsjahr 2014/15 erwirtschafteten Adjusted EBITDA ohne die Einmalserträge im Zusammenhang mit Änderungen bei der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen. Dabei ist die Konsolidierung der Mediq Apotheken Nederland B.V. nicht in den Zahlen enthalten. Belastend werden sich unter anderem Effekte des ab Januar in Deutschland geltenden Mindestlohns auswirken.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir insbesondere aufgrund der geplanten Ergebnisentwicklung eine weitere leichte Erhöhung.

Die bisherige Ergebnissituation per Mai bestätigt bislang die in der Planung für 2015/16 unterstellte Entwicklung.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	14
Konzernkapitalflussrechnung	16
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	18

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Umsatzerlöse	5.452.023	5.836.138
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.950.732	-5.281.049
Rohhertrag	501.291	555.089
Sonstige betriebliche Erträge	34.921	33.605
Personalaufwand	-271.738	-291.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175.186	-191.420
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	354	446
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	41	68
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	89.683	106.218
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.681	-28.041
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	63.002	78.177
Zinserträge	4.211	4.026
Zinsaufwand	-29.756	-15.737
Übriges Finanzergebnis	107	-17
Finanzergebnis	-25.438	-11.728
Ergebnis vor Ertragsteuern	37.564	66.449
Ertragsteuern	-14.756	-22.194
Periodenergebnis	22.808	44.255
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.801	4.546
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.007	39.709

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Periodenergebnis	22.808	44.255
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	4.369	1.227
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	-2.694	16.746
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	1.675	17.973
Gesamtergebnis	24.483	62.228
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.877	5.377
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	19.606	56.851

Konzernbilanz

zum 30. April 2015

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.532.355	1.558.847
Sachanlagen	788.141	803.672
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.023	6.954
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	18.646	18.493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.072	90
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70.393	68.795
Latente Steueransprüche	118.024	114.037
Ertragsteuerforderungen	4.573	4.046
	2.540.227	2.574.934
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.841.101	2.007.118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.435.111	2.459.651
Ertragsteuerforderungen	44.417	32.979
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	187.141	179.482
Sonstige Vermögenswerte	103.087	113.273
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	567.449	186.309
	5.178.306	4.978.812
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	856	856
Bilanzsumme	7.719.389	7.554.602

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.185.000	1.185.000
Rücklagen	1.247.377	1.285.519
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-185.196	-168.054
Eigenkapital der Gesellschafter	2.247.181	2.302.465
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	234.310	238.598
	2.481.491	2.541.063
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	603.683	603.062
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736	301
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	290.378	298.361
Sonstige langfristige Rückstellungen	0	775
Latente Steuerschulden	121.297	125.934
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.180	2.942
	1.019.274	1.031.375
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	760.288	856.223
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.129.746	2.803.712
Sonstige Rückstellungen	31.165	27.763
Ertragsteuerschulden	33.703	33.301
Sonstige Verbindlichkeiten	263.722	261.165
	4.218.624	3.982.164
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Bilanzsumme	7.719.389	7.554.602

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
1. Februar 2014	1.050.000	1.059.387
Periodenergebnis		18.007
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	18.007
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-354
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		420
30. April 2014	1.050.000	1.077.460
1. Februar 2015	1.185.000	1.247.377
Periodenergebnis		39.709
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	39.709
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		-1.435
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-108
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-24
30. April 2015	1.185.000	1.285.519

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
-83.896	7.983	-87.311	1.946.163	215.678	2.161.841
			18.007	4.801	22.808
-2.749		4.348	1.599	76	1.675
-2.749	0	4.348	19.606	4.877	24.483
			-354	-203	-557
			0	-2.325	-2.325
			420	12	432
-86.645	7.983	-82.963	1.965.835	218.039	2.183.874
-41.409	8.590	-152.377	2.247.181	234.310	2.481.491
			39.709	4.546	44.255
15.960		1.182	17.142	831	17.973
15.960	0	1.182	56.851	5.377	62.228
			-1.435	1.435	0
			-108	5	-103
			0	-2.603	-2.603
			-24	74	50
-25.449	8.590	-151.195	2.302.465	238.598	2.541.063

Konzernkapitalflussrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

TEUR	30. April 2014	30. April 2015
Periodenergebnis	22.808	44.255
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.681	28.041
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-434	287
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-2.154	-313
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	32.754	24.483
+ Zinsergebnis	25.545	11.711
+ Steuern	14.767	22.194
- Gezahlte Zinsen	-10.047	-8.907
+ Erhaltene Zinsen	4.500	4.089
- Gezahlte Ertragsteuern	-35.806	-10.763
+ Erhaltene Dividenden	77	204
Ergebnis vor Änderung des Working Capitals	78.691	115.281
Veränderung des Working Capitals	-293.873	-553.697
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-215.182	-438.416
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-5.349	-4.145
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.926	1.361
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-31.072	-33.106
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-34.495	-35.890

TEUR	30. April 2014	30. April 2015
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 249.677	- 474.306
+ Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	141	0
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 667	- 1.024
+ Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	95.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	- 95.000
- Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 1.223	0
+/- Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	- 841	8.480
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	108.241	138.032
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 15.374	- 53.265
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 387	- 323
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	89.890	91.900
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 159.787	- 382.406
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	494.458	567.449
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	285	1.266
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	334.956	186.309

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2015

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 25 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group zum 30. April 2015 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2015 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2015 von PHOENIX wurde am 10. Juni 2015 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2015. Aus den seit 1. Februar 2015 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Durch die Änderung an IAS 19 wird klargestellt, wie Arbeitnehmerbeiträge oder Beiträge Dritter zu leistungsorientierten Plänen zu bilanzieren sind. Dabei ist die Bilanzierung davon abhängig, ob die Beiträge von der Anzahl der geleisteten Dienstjahre abhängen oder nicht. Darüber hinaus wird eine die Bilanzierungspraxis erleichternde Lösung gewährt, wenn die Höhe der Beiträge von der Anzahl der geleisteten Dienstjahre unabhängig ist. Die Änderung an IAS 19 hatte keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010–2012 und 2011–2013

Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen zu bestehenden Standards zu verstehen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Unternehmenszusammenschlüsse im ersten Quartal 2015/16

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die im ersten Quartal 2015/16 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2015/16 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR – 37. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 5.526. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 5.526. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR – 37.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	9.872
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0
Gesamtanschaffungskosten	9.872
Immaterielle Vermögenswerte	2.025
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.542
Vorräte	78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183
Zahlungsmittel	218
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6
Langfristige Schulden	172
Kurzfristige Schulden	277
Reinvermögen	7.603
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0
Erworbene Vermögenswerte, netto	7.603
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	2.269

Sonstige Unternehmenserwerbe

Im ersten Quartal 2015/16 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken sowie eine Großhandelsniederlassung, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Italien (TEUR 1.300), Großbritannien (TEUR 804) und Tschechien (TEUR 165) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (EUR, GBP und CZK), geführt.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 767 (Vergleichsperiode: TEUR 703) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Zinserträge	4.211	4.026
Zinsaufwendungen	-29.756	-15.737
Übriges Finanzergebnis	107	-17
Finanzergebnis	-25.438	-11.728

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 3.198 (Vergleichsperiode: TEUR 3.484) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 26.270 (Vergleichsperiode: TEUR 4.230) sowie Wechselkursverluste von TEUR 20.219 (Vergleichsperiode: TEUR 5.779). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 39.331 (Vergleichsperiode: TEUR 20.085) und Aufwendungen von TEUR 45.660 (Vergleichsperiode: TEUR 18.388).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Geleistete Anzahlungen	56.213	64.305
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	15.527	10.428
Übrige Vermögenswerte	31.347	38.540
Sonstige Vermögenswerte	103.087	113.273

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	88.895	66.559
Personalverbindlichkeiten	121.872	122.057
Sozialabgaben/Ähnliche Abgaben	23.398	36.192
Erhaltene Anzahlungen	18.355	11.135
Übrige Verbindlichkeiten	11.202	25.222
Sonstige Verbindlichkeiten	263.722	261.165

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen langfristig	1.072	90
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	35.689	35.671
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	5.296	5.345
Sonstige Ausleihungen	28.353	26.612
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.055	1.167
	70.393	68.795

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.435.111	2.459.651
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	5.540	5.929
Sonstige Ausleihungen	17.548	20.922
Derivative Finanzinstrumente	670	2.577
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	163.383	150.054
	187.141	179.482

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2015 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	325.294	328.269
Finanzielle Verbindlichkeit	300.477	309.086
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	255.259	280.749
Continuing Involvement	20.853	21.238
Finanzielle Verbindlichkeit	21.106	21.493
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	121.627	118.002
Sicherungseinbehalte	71.654	63.113

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1
Anleihen	591.440	591.953
Ausleihungen	114	110
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.128	10.998
	603.683	603.062

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.016	271.382
Ausleihungen	109.287	112.422
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	63.919	52.349
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	42.037	39.515
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	321.583	330.579
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39.446	49.976
	760.288	856.223

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2015/16 erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 52.221 (31. Januar 2015: TEUR 63.860) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 431 (31. Januar 2015: TEUR 431).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.828 (31. Januar 2015: TEUR 11.721).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2015	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	35.671	0	0	0	35.671	35.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.459.741	0	0	0	0	2.459.741	2.459.741
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.274	0	0	0	0	11.274	11.274
Sonstige Ausleihungen	47.534	0	0	0	0	47.534	47.553
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	2.577	0	2.577	2.577
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	151.221	0	0	0	0	151.221	151.221
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	186.309	0	0	0	0	186.309	186.309

31. Januar 2015	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	35.689	0	0	0	35.689	35.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.436.183	0	0	0	0	2.436.183	2.436.183
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	10.836	0	0	0	0	10.836	10.836
Sonstige Ausleihungen	45.901	0	0	0	0	45.901	45.922
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	670	0	670	670
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	164.438	0	0	0	0	164.438	164.438
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	567.449	0	0	0	0	567.449	567.449

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,62 und 1,2 (Vorjahr: 0,62–1,2) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.426 (Vorjahr: TEUR 4.426) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.252 (Vorjahr: TEUR 4.252) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über 1 Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2015	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	271.383	0	0	0	271.383	271.383
Anleihen	591.953	0	0	0	591.953	633.309
Ausleihungen	112.532	0	0	0	112.532	112.532
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.804.013	0	0	0	2.804.013	2.804.013
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	52.349	0	0	0	52.349	52.349
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	39.515	0	0	0	39.515	39.515
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	330.579	0	0	0	330.579	330.579
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	41.760	0	16.955	0	58.715	58.715
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.259	0	0	2.259	2.259

31. Januar 2015	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.017	0	0	0	184.017	184.017
Anleihen	591.440	0	0	0	591.440	621.663
Ausleihungen	109.401	0	0	0	109.401	109.401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.130.482	0	0	0	3.130.482	3.130.482
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	63.919	0	0	0	63.919	63.919
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	42.037	0	0	0	42.037	42.037
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	321.583	0	0	0	321.583	321.583
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.681	0	16.741	0	39.422	39.422
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	12.152	0	0	12.152	12.152

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
30. April 2015				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.630	31.630
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	2.577	0	2.577
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.259	0	2.259
31. Januar 2015				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.630	31.630
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	670	0	670
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	12.152	0	12.152

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 4.041 (31. Januar 2015: TEUR 4.059) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
1. Februar 2015	31.630
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0
Kauf	0
Verkauf von Anteilen	0
davon ergebniswirksam erfasst	0
30. April 2015	31.630

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Januar 2015 um TEUR 14.360 auf TEUR 617.231. Im Wesentlichen ist dies durch die Reduzierung der Restlaufzeiten bedingt.

Zum 30. April 2015 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 98.058 (31. Januar 2015: TEUR 100.060).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2015
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	567.449	186.309
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	7.244	9.570
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	15.342	13.987

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Quartal 2015/16 ein Darlehen in Höhe von TEUR 95.000 gewährt, das innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 12 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2015 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Quartal 2015/16 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 10. Juni 2015

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2015

22. Juni	Quartalsbericht Februar bis April 2015
28. September	Quartalsbericht Februar bis Juli 2015
17. Dezember	Quartalsbericht Februar bis Oktober 2015

Impressum

Herausgeber

Thomas Ehmann
Generalbevollmächtigter
Jacob-Nicolas Sprengel
Senior Manager Corporate Communications
PHOENIX group

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

Hans-Georg Merkel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.